

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Kaiserlichen Distriktschef von Karibib, Kuhn, die Erlaubnis zur Anlegung der Ritterkreuze 2. Klasse des Großherzoglich Badischen Ordens vom Jähringer Löwen und des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens zu erteilen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Wali von Tabora, Sef bin Sad, die Kronen-Orden-Medaille zu verleihen.

### **Kaiserliche Schutztruppen.**

Oberkommando der Schutztruppen.

A. R. D. vom 18. April 1903.

Die Erlaubnis zur Anlegung nichtpreussischer Orden erteilt: des Ritterkreuzes 1. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens dem Major Fischer, à la suite der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, kommandiert zur Dienstleistung beim Oberkommando der Schutztruppen.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

A. R. D. vom 11. April 1903.

v. Hassel, Oberleutnant im Füsilier-Regiment Königin (Schleswig-Holsteinischen) Nr. 86, am 16. April d. J. aus dem Heere ausgeschieden und mit dem 17. April in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika angestellt.

A. R. D. vom 18. April 1903.

v. Hassel, Oberleutnant, zum überzähligen Hauptmann, Dr. Kubick, Assistenzarzt, zum Oberarzt, — befördert.  
Fond, Oberleutnant,  
Dr. Engeland, Oberarzt, — Anträge um Belassung bei der Schutztruppe auf weitere 2½ Jahre genehmigt.

Schutztruppe für Kamerun.

A. R. D. vom 16. April 1903.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den nachbenannten Angehörigen der Schutztruppe folgende Auszeichnungen zu verleihen:

den Königlich Kronen-Orden 4. Klasse mit Schwertern: dem Oberleutnant Houben, den Leutnants v. Gellhorn und Rausch;

den Königlich Kronen-Orden 4. Klasse mit Schwertern am weiß-schwarzen Bande: dem Assistenzarzt Verlé;

das Militär-Ehrenzeichen 2. Klasse: dem Unteroffizier Stamm.

A. R. D. vom 18. April 1903.

Heintke, Leutnant, zum Oberleutnant befördert.

Die Erlaubnis zur Anlegung nichtpreussischer Orden erteilt: des Königlich Sächsischen Albrechts-Kreuzes mit der Kriegsdecoration: dem Oberbüchsenmacher Zimmermann.

Seine Majestät der Kaiser und König haben den nachbenannten farbigen Soldaten der Schutztruppe für Kamerun Auszeichnungen zu verleihen geruht, und zwar:

die Kriegerverdienst-Medaille 2. Klasse in Gold: dem Unteroffizier Selaboy;

die Kriegerverdienst-Medaille 2. Klasse in Silber: dem Sergeanten Boima, dem Unteroffizier Charly, dem Befreiten Ateba, den Soldaten Robert II, Surbris, Friemann-Womo, Mbongo, Jalubu, Betoga, Essam, Ischal, Abanda II.

---

## **Nichtamtlicher Teil.**

### **Personal-Nachrichten.**

#### **Deutsch-Ostafrika.**

Der Gouverneur Graf v. Söhen sowie die Schreiber Lucan und Gök haben die Wiederausreise, und der Schiffszimmermann Lütge hat die Ausreise nach Deutsch-Ostafrika angetreten.

Dem Bezirksamtman Weiß ist die Stelle des Finanzdirektors bei dem Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika übertragen worden.

Der Oberrichter Ziegler, der Bezirksamtssekretär Jenke, der komm. Bezirksamtssekretär Häuser, der komm. Gouvernementssekretär Ropp, der komm.

Hauptzollamtsvorsteher Sieß, der Bureaugehilfe Schulz, die Kapitäne Berg und Brüßing, der komm. Zollamtsassistent 2. Klasse Feilerlein und der Bezirksamtschreiber Krepp sind mit Heimatsurlaub aus Deutsch-Ostafrika eingetroffen.

Mit Heimatsurlaub sind am 15. April 1903 in Neapel eingetroffen: Zahlmeisteraspirant Brand, die Sergeanten Riise und Stöhr.

Die Wiederausreise bzw. Ausreise in das Schutzgebiet haben von Neapel aus angetreten: am 10. April 1903 Feldwebel Hölzl, am 24. April 1903 Hauptmann Frhr. v. Schleinitz, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte als Stabsoffizier, Hauptmann und Kompagniechef Frhr. v. Wangenheim und Hauptmann v. Hassel.

#### Nachruf.

Am 12. März starb plötzlich als Opfer einer schweren tropischen Erkrankung auf dem Militärposten Malama der Oberleutnant in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika Herr Rudolph Kohlermann im 34. Lebensjahre. Die Schutztruppe verliert in dem Verstorbenen, welcher er seit einem Jahre angehörte, einen Offizier, welcher sich durch vortreffliche Charaktereigenschaften und ausgezeichnete militärische Begabung die Zuneigung und Achtung seiner Vorgesetzten und Kameraden in reichem Maße erworben hat.

Sein Andenken wird im Offizierkorps stets in Ehren gehalten werden.

Dar-es-Salaam, den 18. März 1903.

Im Namen des Offizierkorps

Im Auftrage des Kommandeurs:

Johannes,

Hauptmann beim Stabe.

#### Kamerun.

Der Oberleutnant Dominik, der Kassenbeamte Rähle und der Materialienverwalter Siegert sind mit Heimatsurlaub aus Kamerun eingetroffen.

Der Verwaltungsbeamte Preuß, der Landmesser Krüger, der Steuersekretär Erich Schmidt, der Hauptsteueramtsassistent Hoppe und der Mauerpolier Pawlitz sind in Kamerun, und zwar der erstgenannte im Sanga-Ngologebiet eingetroffen.

Der Kaufmann Kercher hat die Ausreise nach Kamerun angetreten.

Der Gärtner Geist in Kamerun ist an Herzschwäche verstorben.

Unteroffizier Dennhardt ist am 16. April 1903 mit Heimatsurlaub in Hamburg eingetroffen.

#### Südwestafrika.

Der Geheime Registraturassistent Rock und der Tierarzt Göbe haben die Ausreise nach Deutsch-Südwestafrika angetreten.

Der königliche Oberförster Dr. v. Eschstruth, welcher zwecks späterer Verwendung beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika dem Kaiserlich deutschen Generalkonsulat in Kapstadt auf etwa drei Monate attachiert worden ist, ist in Kapstadt eingetroffen.

Der Haltestellenaufseher Riegel ist in Deutsch-Südwestafrika wiederingetroffen und findet zur Zeit Verwendung als Stationsassistent in Karibib.

Die Schlosser Drziska, Kahle, Neumann, Ankiemicz, Schlicht, der Klempner Sieg und der Kesselschmied Panteleit sind in Deutsch-Südwestafrika eingetroffen.

#### Deutsch-Neu-Guinea.

Der Polizeimeister Beyer, der Gouvernementssekretär Warnecke und der Aktuar Sigwanz sind in Deutsch-Neu-Guinea eingetroffen bzw. wieder eingetroffen.

Der Polizeimeister Soelle aus Herbertshöhe hat einen Heimatsurlaub angetreten.

## Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder teilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

### Deutsch-Ostafrika.

#### Ansiedelungen im Bezirk Tanga.

Einem Bericht des Bezirksamts Tanga über die mit Unterstützung der Wohlfahrtslotterie zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete ins Leben gerufenen Ansiedelungen entnehmen wir folgendes:

Schon bevor das Bezirksamt die Ansiedelung planmäßig in die Hand genommen hat, sind hier und da einige entlassene Banyamwesi-Plantagenarbeiter im Bezirk zurückgeblieben und haben meist als Tage-

löhner bei den Bauten oder anderen gewerblichen Arbeiten, hier und da auch als Ackerbauer ihren Unterhalt verdient. Von Bedeutung sind die Ansiedelungen erst geworden, nachdem das Bezirksamt im Herbst 1901 mit Hilfe des Gouvernements und der Militärstationen Tabora und Kilimatinde einen größeren Zuzug nach Tanga ins Leben rief und nachdem es gelungen war, den unter seinen Landesleuten angesehenen Mnyamwesi-jumben Mrowesi bei Tanga sesshaft zu machen. Die Besiedelung begann mit der Anlegung des Banyamwesi-dorfes Kwa Mrowesi, etwa 2½ km südöstlich von Tanga, von